

WAS IST STREUOBST?

Von Streuobst spricht man bei freistehenden Obstbäumen mit großen Baumkronen, auf welchen essbare Früchte wachsen, bzw. solche die man zu Essbarem verarbeiten kann. In unserer Region sind das zum Beispiel Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschken, Marillen, Walnüsse und vieles mehr. Stehen diese Obstbäume „verstreut“ auf einer Wiese oder Weide, spricht man von „Streuobstwiesen“. Sie können aber ebenso in Weingärten, auf Äckern, am Straßenrand oder in Obstalleen gepflanzt sein.

Streuobstbau ist eine traditionelle Form des Obstbaus. Streuobstbestände werden von Menschen geschaffen und bilden somit einen Teil der Kulturlandschaft. Sie können nur bestehen, wenn sie genutzt und gepflegt werden.

Marzer Kirsche



Zwergohreule



DIE ZWEROHRGEULE

Eines der bedeutendsten Streuobstgebiete des Burgenlandes befindet sich im Mattersburger Hügelland – im Bereich der Gemeinde Forchtenstein. Hier lebt die sehr seltene Zwergohreule, die in Österreich vom Aussterben bedroht ist.

Verstreutes Obst?

Winterbirnen



WICHTIGE VERSORGUNG

Im frühen 20. Jahrhundert war in dieser Region der Weinbau noch viel wichtiger als der Obstbau. Nachdem wegen der Reblaus viele Weingärten aber nicht mehr zu gebrauchen waren, wurden immer mehr Obstbäume gepflanzt. Vor allem nach dem 2. Weltkrieg war das Obst besonders wichtig für die Versorgung der Menschen. In den 1950er Jahren wurden deswegen sehr viele Obstbäume angepflanzt.

Das änderte sich aber bald – die Landwirte bekamen immer weniger Geld für ihr Obst. Deswegen wurde die Bewirtschaftung aufgegeben und heute ist nur noch ein Teil der Streuobstwiesen übrig.

EIN ZUHAUSE FÜR TIERE

Sowohl in und auf den Bäumen als auch darunter leben viele Tiere und Pflanzen. Baumhöhlen in alten Bäumen bieten Nistmöglichkeiten für Vögel, aber auch für Fledermäuse. Bäume sind auch wichtiger Lebensraum für Insekten, diese wiederum sind Nahrungsquelle für viele Vogelarten.

Dieser Lebensraum entsteht aber erst, wenn die Stämme und Äste der Bäume eine gewisse Dicke erreicht haben und absterben oder abbrechen. Auf den Flächen – z.B. Wiesen – unter den Obstbäumen wachsen viele verschiedene Pflanzen. Auch seltene Arten, weitere Insekten und andere Tiere finden hier einen Lebensraum.

alte Apfelsorten



DU BIST DRAN!

Welche Tiere leben auf Streuobstwiesen und Streuobstbäumen?

Was kann aus dem Obst gemacht werden?

